



Stimmbeteiligung nach Alter, Geschlecht und Quartiergruppe, Stadt St.Gallen, Abstimmung/Wahl vom 07. März 2021

Publikationsdatum:	15.03.2021
Quelle:	Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen STISTAT
Zahlen:	Die Stimmbeteiligungszahlen finden Sie verteilt auf drei Tabellenblätter.
Abstimmungsvorlagen	<ul style="list-style-type: none">• Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»• Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)• Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien• Stadt St.Gallen: Wahl nebenamtliche Richter/ nebenamtlicher Richter Kreisgericht St.Gallen (zweiter Wahlgang)

Hinweis Geplante nächste Aktualisierung: rund zwei Wochen nach einem neuen Abstimmungs- oder Wahlereignis
Informationen zu den Quartiergruppen sind im Internetauftritt des Statistikportals zu finden:

[Kreise und Quartiergruppen](#)

Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.

Definition: Bei der Stimmbeteiligungsstatistik STISTAT der Fachstelle für Statistik können bei einer kleinen Gruppe St.Galler Gemeinden auf Basis der eingescannten Stimmrechtsausweise soziodemographische Informationen zum Sachverhalt der Stimmbeteiligung dazugespielt werden. Für die Abstimmungen von 2010 bis Februar 2017 ausschliesslich für die Stadt St.Gallen. Ab Mai 2017 für weitere Gemeinden. Die auf Basis der STISTAT-Daten ermittelte Stimmbeteiligung entspricht dem Anteil der Stimmenden an allen Stimmberechtigten. Gezählt werden die abgegebenen Stimmrechtsausweise. Zur Ermittlung der Zahl der Stimmberechtigten und deren soziodemographischen Merkmale wird die Bevölkerungsstatistik STATPOPSG der Fachstelle für Statistik verwendet (für die Stadt St.Gallen bis Februar 2017 STADTSGPOP). Massgeblich ist der Bevölkerungsstand am Ende des letzten Jahresquartals vor der Abstimmung/Wahl. Daraus werden diejenigen Personen mit schweizer Staatsbürgerschaft selektiert, welche am Abstimmungstag das 18. Lebensjahr erreicht haben werden oder älter sind. Die auf diese Weise berechnete Stimmbeteiligung kann auf Ebene der Stadt/Gemeinde von derjenigen marginal abweichen, welche von den für Abstimmungen und Wahlen zuständigen Gemeindebehörden bekanntgegeben wird. Der Grund liegt zum einen darin, dass die Behörden die Zahl der am Abstimmungs- bzw. Wahltag Stimmberechtigten dem Stimmregister entnehmen. Zum andern wird die Stimmbeteiligung vorlagenspezifisch ausgewiesen, wobei die Anzahl der mit gültigem Stimmrechtsausweis eingereichten Stimmzettel massgeblich ist.

Bedeutung: Die Stimm- und Wahlbeteiligung zeigt das Ausmass der Partizipation an den (direkt-)demokratischen politischen Teilnehmungsgelegenheiten. Sie wird einerseits durch die Betroffenheit der jeweiligen Bevölkerung beeinflusst und andererseits dadurch, von welchen Staatsebenen (Bund, Kanton, Gemeinde) Vorlagen zur Abstimmung gebracht werden. Einen positiven Einfluss auf die Beteiligung hat ebenso eine Wahl- und Stimmpflicht, wie sie im Kanton Schaffhausen besteht. Der auf Basis der Beteiligung bei einzelnen Vorlagen aufbauende Indikator unterschätzt die Partizipation der Bevölkerung, weil ein Teil sich nur selektiv an einzelnen Abstimmungen bzw. Wahlen beteiligt.

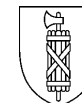


Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht, Stadt St.Gallen 07. März 2021

Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen STISTAT

Alter	Stimmberechtigte			Stimmbeteiligte absolut			Stimmbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18-19	1'000	513	487	378	189	189	37.8%	36.8%	38.8%
20-24	3'447	1'678	1'769	1'301	568	733	37.7%	33.8%	41.4%
25-29	4'767	2'358	2'409	1'856	901	955	38.9%	38.2%	39.6%
30-34	4'107	2'118	1'989	1'715	885	830	41.8%	41.8%	41.7%
35-39	3'335	1'760	1'575	1'392	739	653	41.7%	42.0%	41.5%
40-44	2'894	1'457	1'437	1'278	669	609	44.2%	45.9%	42.4%
45-49	2'827	1'362	1'465	1'308	619	689	46.3%	45.4%	47.0%
50-54	3'284	1'572	1'712	1'699	809	890	51.7%	51.5%	52.0%
55-59	3'646	1'719	1'927	2'083	977	1'106	57.1%	56.8%	57.4%
60-64	3'255	1'506	1'749	1'928	878	1'050	59.2%	58.3%	60.0%
65-69	2'842	1'278	1'564	1'866	861	1'005	65.7%	67.4%	64.3%
70-74	2'568	1'133	1'435	1'762	823	939	68.6%	72.6%	65.4%
75-79	2'429	1'024	1'405	1'658	761	897	68.3%	74.3%	63.8%
80+	3'741	1'257	2'484	1'854	775	1'079	49.6%	61.7%	43.4%
nicht zuteilbar ¹	341	341
Total	44'483	20'735	23'407	22'419	10'454	11'624	50.4%	50.4%	49.7%

¹ Personen, denen Alter und Geschlecht wegen Verknüpfungsproblemen nicht zugewiesen werden konnte.



Stimmbeteiligung nach Quartiergruppen, Stadt St.Gallen 07.März 2021

Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen: STISTAT

	Kreise Quartiergruppen	Stimmberechtigte	Stimmbeteiligte absolut	Stimmbeteiligung in %
	Total Stadt	44'483	22'419	50.4%
1	Kreis West	13'131	6'127	46.7%
11	Winkeln	2'431	1'061	43.6%
12	Bruggen	7'121	3'335	46.8%
13	Lachen	3'513	1'689	48.1%
2	Kreis Centrum	14'418	8'051	55.8%
21	Rosenberg	2'421	1'309	54.1%
22	Riethüsli	2'540	1'387	54.6%
23	St.Georgen	3'444	2'150	62.4%
24	Innenstadt	1'586	827	52.1%
25	St.Jakob	1'770	1'031	58.2%
26	Linsebühl-Dreilinden	2'678	1'367	51.0%
3	Kreis Ost	16'060	7'926	49.4%
31	Rotmonten	1'664	1'186	71.3%
32	Langgass - Heiligkreuz	3'920	1'800	45.9%
33	St.Fiden	4'139	1'837	44.4%
34	Notkersegg	1'189	665	55.9%
35	Neudorf	5'193	2'460	47.4%
99	nicht zuteilbar ¹	874	315	...

¹ Personen, deren Quartierzugehörigkeit nicht bekannt ist oder wegen Verknüpfungsproblemen nicht zugewiesen werden konnte.

Amtliche Zahlen zu Stimmberechtigten und Stimmbeteiligten, Stadt St.Gallen 07.März 2021

Quelle: WABSTI

Stimmberechtigte Inlandschweizer¹	44'219
Stimmbeteiligte gemäss Protokoll: Urnen	247
Stimmbeteiligte gemäss Protokoll: Vorzeitige Stimmabgabe	9
Stimmbeteiligte gemäss Protokoll: Brieflich gültig	21'955
Total Stimmbeteiligte mit gültigen Stimmausweisen¹	22'211
Stimmbeteiligte gemäss Protokoll: Brieflich ungültig	301

¹Die geringfügige Differenz zwischen dem Total der amtlichen Zahlen der Stimmbeteiligten und Stimmberechtigten und den Statistikzahlen in den beiden vorangehenden Tabellenblättern hat methodische Gründe bei der Art der Statistikerstellung.